

lo hat die Auswahl eines zweiten Mitgliedes und von drei
Erstmitgliedern zu erfolgen.

Gemeinsame oder getrennte Wahlen:
Gehören der Arbeitergruppe der Arbeitnehmer zwei
oder mehr Mitglieder des Wahlkörpers an und hat die
Wahl der beiden Mitglieder gleichzeitig zu erfolgen, so hat
der Wahlkörper die Zahl der Arbeiter- und Angestelltenmit-
glieder der dem Unternehmen zugehörigen Betriebsräte selbst
zu stellen und in der in § 9 Absatz 1 angegebenen Weise den
Wahlberechtigten eine Frist von drei Wochen, gerechnet vom
Tage des Abganges des Schreibens für die Einreichung eines
Beschlusses aus § 8 des Gesetzes zu legen.

(Sind zwei Mitglieder zu wählen, so kann die Ar-
beitergruppe bei getrennter Wahl, sofern ihr mindestens
2 Mitglieder des Wahlkörpers angehören, mit Stimmen-
mehrheit der Stimmfähigkeit die Entsendung eines
Vertreters ihrer Gruppe beschließen, alsdann findet eine
getrennte Wahl durch jede der beiden Arbeitergrup-
pen statt.)

Gibt ein solcher Beschluss freiwillig ein, so findet die
Wahl eines Mitgliedes und zweier Ersatzmitglieder getrennt
durch die Gruppen der Arbeiter und Angestellten des Wahl-
körpers unter entsprechender Anwendung der §§ 8-9 statt.
Gibt der Beschluss nicht ein, so findet die gemeinsame Wahl
der beiden Mitglieder und von vier Ersatzmitgliedern (nach
Absatz 2 des § 9 Absatz 1 und 2) statt.

Neuwahl nach vorangegangener getrennter Wahl:
Der Beschluss auf getrennte Wahl bleibt wirksam (§ 10
Absatz 2), bis beide Mitglieder und die Ersatzmitglieder aus-
geschieden sind. Kommt es nicht zur gleichzeitigen Neuwahl

zweier Mitglieder und geht der Beschluss auf getrennte Wahl
ein, so wählt diejenige Arbeitergruppe, deren Vertre-
ter das zuletzt ausgeschiedene Mitglied war. Gibt ein
solcher Beschluss nicht ein, so ist das folgende Mitglied und
die Ersatzmitglieder gemäß § 9 in gemeinsamer Wahl zu
wählen.

Neuwahl nach vorangegangener gemeinsamer Wahl:
Ist nach vorangegangener gemeinsamer Wahl (§ 10
Absatz 3) infolge Ausscheidung von Mitgliedern und Ersatz-
mitgliedern nur noch ein Mitglied übrig und geht ein Be-
schluss auf getrennte Wahl nicht ein, so wählt die Arbeit-
nehmergruppe, der das vorhandene Mitglied nicht angehört,
zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder. § 11 Absatz 1
findet entsprechende Anwendung. — Gibt ein solcher Be-
schluss nicht ein, so hat die Neuwahl der zwei Mitglieder und
von vier Ersatzmitgliedern gemäß § 9 Absatz 3 in gemein-
samer Wahl zu erfolgen.

Die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den
Aufsichtsrat hat für die Arbeiterkraft besondere Bedeutung.
Das im allgemeinen nach § 98 Abs. 1 B.H.G. gewährte Mit-
bestimmungsrecht wird zum Mitbestimmungsrecht erweitert.
Die Betriebsratsmitglieder haben im Aufsichtsrat nicht
nur mitzuberaten, sondern mitzubesimmen, sie haben Sitz
und Stimme in allen Sitzungen des Aufsichtsrats mit allen
aus der Stellung eines Aufsichtsrats sich ergebenden Rechten
und Pflichten, allerdings nur soweit, als die Interessen und
Forderungen der Arbeitnehmer berührt werden. Aber dieses
Recht ist weit und bietet den Betriebsratsmitgliedern Ge-
legenheit, weitreichenden Einfluss auf den Betrieb zu ge-
winnen.

Der Sinn der November-Revolution.

Heidsting.

Wichtigste Entsendung der arbeitenden Schichten. — Der
Hauptgegenstand. — Bedeutung von Arbeitern. — Aufgabe
für die Arbeiter.

S.P.D. Berlin, 17. Okt.

Bei der Erörterung des Beschlusses des Reichspartei-
kongresses wurde für die Sozialdemokratische Partei
Genoffin Schroeder

folgende Ausführungen:
Wenn die Schäden des Krieges überstanden werden sollen,
muss die Arbeiterschaft und die Arbeit überhaupt zu ihrer
höchsten Entfaltung geführt werden. Das Arbeits-
ministerium hat die Vorbedingungen hierfür zu schaffen.
Sein letztes Ziel ist es, die Wohlthat aller arbeitenden Kräfte in
Deutschland und damit die Wohlthat des gesamten Volkes zu
fördern. Der Staat hat Verantwortung zu übernehmen, ein
freies Staatsleben zu schaffen, dessen Sinn in erster
Linie der gewesen, den arbeitenden Mann und die arbeitende
Frau zu einem freien Mitglied innerhalb des Staatslebens zu
machen. (Sehr wahr! h. d. Sog.) Das ist leider in unserer
Arbeitsgesetzgebung noch nicht in dem Maße zum Ausdruck
gekommen, wie wir es gewünscht hätten. Dabei unterscheiden wir
allerdings, was bisher auf diesem Gebiete gescheit wurde.
Allen denen, die glauben, die neue Entwicklung aufhalten zu
können, machen wir eine sehr ernste Warnung aus, und zwar
nicht nur im Interesse der von uns vertretenen Schichten, sondern
im Interesse des gesamten deutschen Volkes. Die Schichten
im Arbeitsgesetz, die weiteren wirtschaftlichen Aufgaben der Arbeiter,
sollen nicht vernachlässigt werden durch einseitige Entschä-
fung der arbeitenden Schichten. (Sehr richtig! h. d. Sog.) Die
Entwicklung der Bewegung in der Welt, die Welt, die wir
als Arbeiter der Zukunft führen, zeigt, dass es sich hier
um einen Kampf für und gegen die Rechte der Arbeiter dreht.
(Sehr. Zustimmung! h. d. Sog.)

Unser Arbeitsleben in der Gegenwart

Arbeiten nicht nur für sich, sondern für die Rechte der gesamten
Arbeitsklasse. (Sehr wahr! h. d. Sog.) Dieser Kampf sollte
nicht nur dem Arbeiter, sondern allen Parteien des Hauses eine
Warnung sein, gegen den Schwindel und die Verlogenheit. (Sehr
fall! h. d. Sog.) Aus allen Berichten der Gewerkschafts-

berichten für das Jahr 1920 geht hervor, wie durch den acht-
stündigen Arbeitsalltag Arbeitsleistungen und Arbeitsprodukt ge-
geben wurden. Wenn diese Entwicklung anhalten soll, dann
müssen die Arbeiter auch den neuen Gesetzen innerlich zu-
stimmen können. Wir hoffen, dass die vom Herrn Minister an-
geordneten Bestimmungen über das Arbeitsgesetz den Erfolg
haben mögen, das an den Reichstag ein Gesetzwerk gelangt,
dem alle Arbeitnehmer innerlich zustimmen können. Die Schwierig-
keiten, die der

Erhaltung eines einheitlichen Arbeitsrechts
entgegenstehen, sind uns nicht bekannt, und doch dürfen wir nicht
vergessen, dass es zu unbedingt notwendig ist, dass dieses einheit-
liche Arbeitsrecht auch den neuen Gesetzen innerlich zu-
stimmen können. Wir hoffen, dass die vom Herrn Minister an-
geordneten Bestimmungen über das Arbeitsgesetz den Erfolg
haben mögen, das an den Reichstag ein Gesetzwerk gelangt,
dem alle Arbeitnehmer innerlich zustimmen können. Die Schwierig-
keiten, die der

Entwurf des Hausangestelltenrechts
im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichsparteikongresses abgelehnt
wurde, weil seine tief ungenügende Arbeitsleistung herabdrücken
würde. (Sehr! links.) Entschieden ist die Notlage der Heim-
arbeitnehmer. Besonders Aufmerksamkeit verdient dabei das
Recht über die Arbeitszeit bei den heimarbeitenden Frauen.
werbebesitzer lag in seinem Bericht, das ein zwölfstündiges
Arbeitsleben. eine störende Maßnahme, mit zwei Wörtern
Worte enthielt wurde. Nicht nur in der Hinsicht, sondern für
das gesamte Volk muss dieses zwölfstündige Arbeitsleben mit ihm
sicherlich nicht anders, als das Gesetz an die Arbeiter der Haus-
arbeit über die Arbeitszeit, das die Familienversicherung mit
sich für das Kleinrenten für das Schulkind gefordert werden, und

die Mutterkassenzulage
muss nicht nur alsbald, wie der Minister in Aussicht gestellt hat,
sondern so schnell wie möglich dem Reichstag zugehen. Es muss
auch gelassen, um durch eine lokale Gesetzgebung den Frauen
endlich wieder die Möglichkeit zu geben, gesunde Kinder das
Leben zu schenken. Durch die Familienversicherung muss für
das Kleinrenten für das Schulkind gefordert werden, und

können Sie ihr bittet Roggen mit der Siegel schneiden, und
wenn dem Exner die Ernte ausfällt, dann nimmt er Sie mit.
Christel hatte der alten Frau mit sorgvoller Miene zu-
gehört. Sie sagte traurig:
„Ich hab' ihn schon von Himmel zu Erde gesehen, er soll
nicht nehmen. Er macht aber immer Mühsal.“
„Sagen Sie ihm, wenn er jetzt nicht flugs Ernst macht,
nehmen sie den Kurzer Herrmann,“ rief die Alte.
„Aber, sagen kann ich nicht,“ gab Christel niedergeschlagen
zurück. „Es will mir nichts gelingen. Es ist doch so viel Mühsal
tun, da, aber im Dorfe geben die Kühe so wenig und so
schlechte Milch, weil sie oft stollt haben. Deshalb bringen uns
die Leute auch viel weniger Butter, wie sonst. Unser Rabe
find ja unbenutzbar gesund, wir haben gute Ställe und sind mit
dem Futter vorzüglich, aber wenn uns noch Krankheit übers
Vieh kommen sollte, was dann?“
„Ja, das wär' gar schlimm,“ stimmte die Alte zu. „Ich
hab' Ihnen, mein Tochter, machen Sie den Exner eigentlich!
Roggen muss er gar nicht, denn wenn er Sie heuer nicht
nimmt, anderes Jahr nimmt er Sie gewiss nicht.“
Doch zu Kniffen und Witten war Christel nicht zu bewegen.
Exner hätte trotz der ungenügenden Bitterung mit dem Er-
trage seines Gutes zufrieden sein können, aber er haberte mit
seinem Schicksal und begann zu trauern und zu künden. Als
er seinem Geliebte schlechte Stoff geben wollte, stieß er bei
Christel auf Widerstand. Sie sagte resolut:
„Das ist nicht nötig, und so lange, wie ich lebe, bleibe es
beim Alten.“
Exner behand nicht auf seinem Verlangen, aber er fürchte
Christel und sah ja, wenn sie einem armen Weibe eine Maß-
zeit gab. Er misgönnte sogar der kleinen Hanna das wenige,
das sie ab, nur für Fritz war ihm nichts zu teuer.
Das kleine, reiche Mädchen rief so Arzlik: „Papa!
ehe so noch Mama sagen konnte, und das war für den Bauern
eine solche Genußsache, daß er sich immer wieder damit drückte.
Christel hatte er keinen Ablegung aus der Stadt einen großen
Sonntagszug mitgebracht, und Vater ging mit aus.
Christel hatte das Raber an, und er erwartete auf den Feder-
büchsen hatte. Sie nahm ihrem Rinde den Ruten aus der
Hand, drückte ihn in zwei gleiche Teile, gab eine Hälfte ihrem
Sohne und sagte:
„Fritz, gib das dem Raber!“
Der kleine Fritz sah gar nicht. Grundlich wollte er
seinem Stiefvater den Ruten geben, aber Exner hinderte ihn
daran. Er legte erhalt:
„Ich bin man alleine, mei' Solmbell! Der da gibt dir
auch nicht von seinem großen Bauernhofe. Der kann sich laufen,
was ihm Herz begehrt, und du bist armer Rabe!“

Christel.

Ein Bauernroman
von
Maria Linde.

(48. Fortsetzung.)
„Hat sie Kinder?“
„Aber, Sie ist ohne jeden Anhang. Ein Weib, rund und
rot wie ein Appel, und immer fidel und nicht die Wohne abel-
nehmlich. Die kann laden!“
„Sieht du sie denn öfter, Fritz?“
„Ja doch. Sie hat ja die Wirtschaft im Stadel. Ich trint
ab und an mal ein Glas Bier dort. Die Juliana sieht mehr
wie einem in die Augen.“
„Dir wohl auch?“
„Wenn du so auf den Bar zu binden wirst“, dann kommt.“
„Nimm die Schande von mir, dann wird's ich anders sein.
Wie kann ich laden und lustig sein, wenn ich mich nicht mehr
getraut, zu heiligen Beichte zu gehn? Mein geistlicher Herr gibt
mir Absolution!“
„Das wird ja anders werden! Wenn wir erst einen hübschen
Bagen bekommen haben, nehm' ich dich ja. Aber jetzt schaff's
nicht mit Schaffeln, jetzt schaff's nur mit Löffeln.“
„Das Bezeugen ist, ich hab' schon an, weil die Beeren
nichts laugen. Mit den Wägen kann man untern nie schaffeln,
zu viele Güter, aber wenn sie doch ein paar Stunden liegen, sind
sie modig. Die Stenpille und die Kefter trachte ich, aber die
Gallische kann ich garnicht nehmen, denn mit ihnen hätten wir
Schaden. Die Simberzen wimmeln vor Raben, aber der
Schmarnbrenner nimmt he mir alle ab!“
„Wenn die Leute immer wägen, was sie essen, würde es
ihnen nicht so gut schmecken,“ erklärte Exner lachend. „Mir is
die Simbertunke jetzt verleidet. Verflucht! Ni regneis aber
mit Wägen! Ich geh' ins Haus.“
Einige Tage später besuchte Christel Sonntags ihre alte
Freundin.
„Mei Tochter,“ sagte Mutter Wittkop im Laufe des Ge-
sprächs, „tu Sie dazu, daß er Sie jetzt nimmt. Im hundert-
jährigen Kalender steht, daß nächstes Jahr eine große Dürre ist.“
„Es is doch aber trostlos!“ wendete das Mädchen ein.
„Die Rasse war vor hundert Jahren auch,“ sagte die alte
Frau, „und nächstes Jahr haben wir es hochtrocknen, genau
so, wie vor hundert Jahren, und Trockenheit trifft den Bergst
viel härter, wie die Leute in dem niedrigen gelegenen Dorfe. Dann

wenn wir dann kommen, daß sie die Schindeln über dem Haus
schleifen, sowohl das Dach als die Wände, und auch die
Häuser für die Viehzüchter, die auf dem Felde der
Arbeit gehalten sind. Außerdem ist notwendig ein weitgehender
Einsatz unserer Frauen und der Jungmänner. In der Arbeiter-
schaftsetzung muss die Frau eine viel größere Beteiligung
haben. Wo mit weiblicher Frauen haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt werden. Dieser
Wahl dem Sinne nach ist ein entgegenkommend. Wenn gesagt wird,
dass die Frauen sind, die den ersten Schritt tun, die
auf der Welt die Frauen zu einer Zeit angeht, die
die politische Bewegung haben, müssen sie im Interesse
der politischen weiblichen Arbeitsetzungen eingesetzt

Fernruf 1234. Fernruf 1234.

Leipziger **UT** Straße 88

Ab Freitag, den 19. Mai 1922
Das ausgewählte Doppelprogramm
Das kleine Modistenmadel

Die Geschichte einer Sommerliebe in vier Monaten mit Jean von Leskoffy
Vorführung: 5.00 7.10 9.30

Der große amerik. Kriminalfilm
Irrlichter des Glücks

5 packende Akte mit Norma Talmadge
Aus dem Inhalt: Der große Diebstahl in der Hihorischen Bank - Unschuldig in Untersuchungshaft - In der Gewalt der Verbrecher - Dem Tode entronnen - Verfolgung im Auto - Der Sturz in die Tiefe - u. a.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20

Karlsbad, die Perle der böhmischen Bäder

Fernruf 5738. Fernruf 5738.

Alte Promenade 11a **UT** Alte Promenade 11a

Ab Freitag, den 19. Mai 1922.



DER HALUNKENGEIGER

Sittenbild aus dem Großstadtleben in 6 Akten mit Hans Mierendorff.
1. Kapitel: Gas, 2. Kapitel: Gestalten der Finsternis, 3. Kapitel: Die Brücke Es-Sereih, 4. Kapitel: Der lockende Sumpf, 5. Kapitel: Bella, der Geliebte, 6. Kapitel: Gottesurteil.
Die „Tägliche Rundschau“ vom 15. 4. schreibt: ... in allen Phasen spannend ...
Hans Mierendorff zeigt gute Haftung in der Rolle des trotzigen, verzweifelten, verbitterten und heruntergekommenen Künstlers und als Vater jenes zwieseltigen Charakters, nach dem der Film benannt ist. Vorführung: 4.20 6.30 8.50.
Zwangsverlobung, Lustspiel mit Leo Peukert.
Doorn in Holland, der letzte Aulenthal' der verstorbenen Kaiserin.

Beginn in sämtlichen Theatern Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Fernruf 6265. **WT** 6265.

Walhalla-Lichtspiel-Theater

Ab Freitag, den 19. Mai 1922
Grosses Sensations-Doppelprogramm
Der neueste Albertini-Großfilm
Der Mann aus Stahl

Das Spiel mit der Gefahr
Sensations-Abenteuer in 6 Akten
In der Hauptrolle:

Luciano Albertini
Wilhelm Diegelmann, Carola Toelle,
Magnum Stiller

Noch nie dazuvor Sensationen, die eben nur ein Albertini, dieser Universal-Künstler und prächtige Mensch erinneren und ausführen kann.

Vorführung: 4.00 6.35 9.05

Die Stunde der Erkenntnis
Schauenspiel in 5 Akten
In der Hauptrolle:

Der beliebte Filmschauspieler Oia! Fönes
Vorführung: 5.35 8.10 Uhr

Stadt-Theater
Freitag, den 19. Mai
Anf. 7 1/2, Ed. g. 10 Uhr
Erstaufführung
Der abtrünnige Zar
Eine Legende
von Carl Hauptmann
Sonabend
Hoffmanns Erzählungen

ZOO
Montag, den 22. Mai
nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses
Kinderfest
Leitung: Max Mühle
(Allerlei Belustigung.)
Eintrittspreis
Erwachsene 4.- Mk.
Kinder 2.- M. Dauer-
Karten einb. die Hälfte.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
(S.P.D.) Ortsverein Halle a. Saale (S.P.D.)

Am Freitag, den 19. Mai, abends 8 Uhr findet im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolastr. 4-5 eine

öffentliche Volks-Versammlung

mit dem Thema:
„Warum fordern wir die weltliche Schule“
Referent: Sächs. Landtagsabgeordneter Arzt-Dresden
Die gesamte Eltern- und Lehrerschaft von Halle ist zu dieser Versammlung besonders eingeladen. In Anbetracht der bevorstehenden Elternabende wählen ist diese Frage jetzt besonders aktuell und wird deshalb zahlreicher Besuch erwartet.
Der Vorstand.

Thalia-Theater
Sonntag, d. 21. Mai 22
abends 7 1/2 Uhr
Schwanenweiss
Märchenoper
von Strindberg

Röthaer
Fruchtwine
auch alkoholfrei
F. Kohl, Steinweg 11.
Bei Einkäufen
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser auch auf die Inserate in der Volksstimme zu beachten.

Dampf-Waschanstalt Halloria
Hallerstraße 2
2 Minuten v. Bahnhof entfernt.
Telephon 5992.
Spezialität: Herren-Silber- u. Wäsche.
Famil.-Rein- u. Nasswäsche u. Gew. u. Stöck.

Extra billige Wirtschafts- woche

ist wieder ein Beweis meiner
Leistungsfähigkeit
trotz der täglichen Preissteigerung

Mengenabgabe vorbehalten.		Keine Abgabe an Wiederverkäufer.	
Echt Porzellan	Steingut	Steingut	Emaile
Porzellanteller 9.50	Spießsteller tief 3.50	Essig-u.Oelflasche 1.95	Essentrogger extra schw. 14cm 16.50
Tassen m. Unter. 7.85	Kartoffelschüssel mit Deckel 7.50	Vorratstannen bunt dekoriert 2.85	Kaffeeflasche m. Verschl. 1ltr. 19.50
Küchenteller 9.50	Waschbecken extra groß mit 2 Griffen 19.50	Kumpen mit Kante 2.50	Kaffeekanne 29.50
Kaffeekanne extra gross 39.85	Küchengeräth mit Aufschrift 16.85	Suppen-Terrine bunt, oval 29.50	weib extrogger Schmorkopf a. 1 Stück, 22 cm 35.50
Waschservice 4teilig 'e'len ein 39.85	Küchengeräth m. b. Kante 22 teilig 185.85	Salatschüssel extra groß 16.85	Waschservice 5teilig, mit groß Beck. 79.50
Gießkannen lackiert und verzinkt in allen Größen.	Quirigeräth schöne Ausf. führung 39.50	Kinderteller tief und flach 2.85	
Glas	Holzwaren	Bürstenwaren	Aluminium
Wassergläser gepreßt 3.50	Relbeken 1.95	Schesser-Bürsten 5reihig 2.50	Aluminium-Rasternapf 8.50
Glasschüssel 4.50	Gurkenhobel mit gutem Messer 7.95	Strassenbesen gross, 5reihig 4.50	Aluminium-Trinkbecher 12.50
Weingläser 8.50	Kammkäse extra groß 9.50	Schrubber 3.95	Aluminium-Schöpföffel 19.50
Gasteller 3.50	Holzservierbest 29.50	Schmutz-bürsten 1.95	AL-Maschinenpulver 29.50
Butterglocke m. Aufschr. fr. Botter 19.50	Handschreiber mit Aufschrift 36.50	Stubenbesen Borste 29.50	Aluminium-Stielplanne 39.50
Grabtücher für frische Blumen.	Ausklopfer gr. Auswahl 7.85	Fruchtpressa extra schwer 29.50	Handkörbe bunt emalt 29.50

Einmachglas Original-Rex von 4.50 an.
Für Gastwirte extra dick, acht Porzellan 9.50
Men Alumin.-Schmor- 6töpfe m. D. 349.50
Schlager 1 Satz 6 St. 349.50

Bouillonelebe extra groß 6.50	Fleisch-Wülfe 149.50	weiß lackiert, mit bunt Kante 39.85	Kaffe- und Zucker- bische Stück 7.85	Relbemaschine extra stark 69.50	Wirtschaftswagen mit gutem Werk 79.50	Kleiderbügel in guter Ausf. 1.20	Briefkasten fein lackiert 11.50	Rehrschaueln extra groß 13.50	Reibbeisen extra groß 4.85	Aschenbecher extra billig 6.50	Eisentiegel mit Stiel 9.85
-------------------------------	----------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------	----------------------------	--------------------------------	----------------------------

SOBEL
Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 9
Beachten Sie meine Fenster, wo jed. Stück mit Preis versehen ist.
Halle, Ammendort, Cöthen, Nötern.

Teilschlüssel mit Klapphaken.	Aufwaschwannen in allen Größen.	Waschbecken, rund und oval, mit Selbstnapf.	Aermelplättbetter mit gutem Bezug.	Emaile-Elmer in guter Ausführung.	Tafelservice, Porzellan, in gr. Ausw., 23 u. 45 teilig.
-------------------------------	---------------------------------	---	------------------------------------	-----------------------------------	---

Licht-Spiele

Gr. Ulrichstr. 51 Fernruf 4681
Ab Freitag! Alleiniges Erstaufführungsrecht!

„DIE KREUTZERSONATE“
Friedrich Zelnik, Erich Kaiser-Titz, Ilka Grüning und Erika Glässner
die sympathischen Darsteller und Liebhaber aller Theaterbesucher in dem neuesten
Sitten- und Gesellschafts-Drama
Die Kreuzer-Sonate
Nach Motiven des bekannten Romans von Leo Tolstol.
Ausserdem:
Karlchen als Lebensretter
neueste Film-Poese.
Hauptrolle: Karl Viktor Plagge.
Ferber als Einlage:
Seine Antrittsrede.
Reizendes Lustspiel in einem Akt mit den beliebten Filmschauspielern
Gerhard Dammann, Hansi Dege etc.
Man bitte nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellung zu besuchen.

6 Akte
2 Akte
Beginn wochentags: 4.00, 6.15 8.25 Uhr
Sonntags: 3.00, 4.50, 6.40, 8.30 Uhr.

Schluss der Anzeigen-Annahme 9 Uhr

Spannung im Kreistag Gangerhausen.

Obstruktion der Winten. — Der Etat abgelehnt. — Die Aufhebung des Kreistages bevorstehend.

Die teure Landratswohnung. — Die Gesundheitsfrage. — Die Wasserwerkverhältnisse.

Gangerhausen, 17. Mai.

Am heutigen Tage trat der am 2. Mai abgebrochene Kreistag zur weiteren Erörterung der damals schon vorliegenden Tagesordnung zusammen. Stand bereits am erwiderten ersten Tage kein glücklicher Stern über dem Parlament, so lag heute noch Spannung über dem Saale. Und das kam so. Im Kreisentscheidungsfall ist ein Lehrer Klein aus Witten bei Gangerhausen (sonst erstreckt sich der Kreis), der durch den Vorstoß der Kommunisten in den Kreisentscheidungsfall gelangt ist. In dieser Hinsicht waren die Kommunisten oft „generös“. Sie vertrauten auch in diesem Falle einem in ihrer Partei Geliebten, von dem sie gar nicht wissen konnten, ob er bei der Stange blieb, mit einem beratungswürdigen Amt. Die Sache ist seitdem von den radikalen Kreisen dieses Bezirkes, der aber mit der Zeit aus der Handmühle des Parteiführers verfahren und mit fähiger Prüfung im bürgerlichen Lager lauter. Dieser Vorstoß der Kommunisten hat sich bitter gerächt. Die dadurch entstehende

Veränderung des Einflusses im Kreisentscheidungsfall

kann der Winten bei der Zusammenlegung des Kreistages nicht gleichgültig sein, besonders wenn manche Beschlüsse des Kreisentscheidungsfall in Betracht gezogen werden. Die Zusammenlegung zwischen der sozialistischen und kapitalistischen Bevölkerung geht bei 26 Abgeordneten mitten durch. Es stehen sich also 13 zu 13 gegenüber. Durch die Nicht-Klein aus den Kreisen des kommunistischen Bundeslandes ist das Verhältnis im Kreisentscheidungsfall ein anderes. Von diesen schwerwiegenden Momenten ausgehend, stellte die in diesem Punkte verfahrenen Winten als Vorbedingung, sein Mandat niederzugeben. Ein ähnliches Schreiben war dem Landrat zugegangen.

Klein legte aber sein Mandat nicht nieder.

Zumit war eine Situation geschaffen, die sich bei der Struktur unseres Kreises naturgemäß ergeben mußte. Der Einfluß der sich besonders im Kreise Gangerhausen tausenden obigen Grundbesitzer war durch das Verhalten Kleins im Kreisentscheidungsfall übertragend geworden und die Winten befand sich in der Zwangslage, zu nachdrücklichen Mitteln greifen zu müssen. In einer abgegebenen gemeinsamen Erklärung wurde, veranlaßt durch die Gesundheitsfrage Kleins,

Obstruktion mit allen Mitteln angekündigt.

Bereits in der Sitzung vom 3. Mai legte die Winte mit dieser Maßnahme ein. Die Bürgerlichen wendeten sich dagegen und in der heftigen bürgerlichen Presse setzte gleichzeitig eine Preßkampagne ein. Die Organe sozialistischer Richtung führten besonders einen lauten

Kampf gegen die Winte, Wundlich und Hühnerlein,

die sozialistischen Bürgermeister von Gangerhausen und Kleins, die beide der Reaktion ein Dorn im Auge sind. Das öffentliche ist auch in der Sitzung vom 3. Mai, die außerdem recht interessante Einblicke gewährt in die öffentliche Meinung, die die Meinung der Landratswohnung erfordert, über deren Notwendigkeit geteilte Meinung herrscht.

Die teure Landratswohnung

führte zu einer scharfen Auseinandersetzung. Die Winte forderte die Einziehung einer Kommission, um die Sachlage zu prüfen. Es wurde ein ernstes Wort gesprochen werden über die ohne Genehmigung des Kreistages gemachten Ausgaben für die Aufhebung der Wohnung des Landrats. Dafür werden 30.000 Mark aufgewendet. Wie wir haben, kommt Leichter hinein, von der die Rolle allein 120 Mark kostet. Ferner sollen für 10.000 Mark Gärten als Ersatzmittel für den Landrat angekauft werden. Weiter ist die Wohnung bei der allgemeinen Wohnungsnot viel zu groß für den Landrat, der jetzt noch unverheiratet ist. Ungeachtet war es auch, daß man dem Landrat folgt den Fußstapfen des Kreises beschaffen wolle, während man dem Landrat Kappeler nur vor seinem Rücktritt wiederholt und kategorisch verlangt hatte, 3000 Mark erhaltenen Fußstapfen zurückzahlen.

Bei Beginn der getragenen Sitzung gab die kommunistische Fraktion eine gegen den Lehrer Klein gerichtete Erklärung ab, die von falschen Behauptungen Kleins, seiner Unwürdigkeit, seiner Unmündigkeit und von dem Verrat an seinen Mandatgebern spricht.

Die Zurückweisung des Lehrers Klein,

der selbst im Kreistag anwesend war und das Wort ergreifen wollte, erkennen, daß er unter keinen Umständen gewillt sei, von seinem Amt zurückzutreten. Er legt sich also wieder durch Obstruktion noch los, welche Maßnahmen von seinem heutzutage Standpunkt abbringen. Klein muß von den Radikalen der Winten schwerwiegende Vorhaltungen entgegennehmen.

Die Forderung der S. P. D.

Am prägnantesten führt Wg. Gründlich (S. P. D.) dem Lehrer Klein sein Verhalten zu Gemute. Die Forderung der Winten ist eine solche einfacher politischer Moral. Wehner richtet an Klein die Frage, in welchem Lager er sich jetzt befinden und erwidert die Frage, dem Anführer der Winten beizutreten, um Klein zum Rücktritt zu bewegen und damit die Gewähr für ein erprobliches Arbeiten im Kreistag zu schaffen.

Die Bürgerlichen treiben ab!

Im Namen der bürgerlichen Fraktion führt Wg. Gerlich ab, daß in der Angelegenheiten anderer Parteien zu müssen. Das ganze weitere Verhalten der Bürgerlichen zeigt aber, daß zwischen ihnen und dem Lehrer Klein ein Kontakt besteht. Der Wg. Gründlich (S. P. D.) wendet sich nochmal eindringlich an die Rechte, die aber trotzdem ablehnt und gegenüber der Winten den Vorwurf erhebt, sie wolle den Kreistag zur Auflösung bringen. Der Redner wird im Laufe der Rede, an der sich verschiedene Redner beteiligen, vom Wg. Hühnerlein (S. P. D.) des Verhaltens gegen den Landrat Kappeler in Erinnerung gerufen.

Wg. Troll (S. P. D.) erwähnt eine Beschwerde an die Regierung über die nicht ordentliche Einberufung eines doppelten Kreistages am gestrigen Tage. Die Regierung habe die Beschwerde ablehnt beschlossen.

Die Konsequenzen des Unparteilichs.

Nunmehr steht die Abstimmungsfrage an. Bei jedem Punkt stellt Wg. Troll (S. P. D.) den Beschlusses antrag, der ebenso automatisch mit 13 gegen 13 Stimmen abgelehnt wird. Das letzte Schicksal läßt die auf die

Wasserwerkverhältnisse und anderen Wahlen aller Tagesordnungspunkte, die mit 13 gegen 13 Stimmen abgelehnt werden.

Weg der Winte verläßt der Sitzungssaal.

Nur die schon erwähnten Wahlen werden getilgt. Dann geht die Sitzung mit überhöhtem lauten Getöse. Die Sitzung ist geschlossen! Das Landratsamt folgt zu.

Die Winteung des Saales wird mittelst der Auflösung des Kreistages nach sich ziehen und nach dürfte dem Lehrer Klein auch der gleiche Lohn seines Hülfe bringen. Bedauerlich, daß durch das Verhalten eines einzelnen, hartnäckig veranlassen, an seinem Mandat hängenbleibe die Verwaltung der ganzen Kreise in Schwierigkeiten geraten ist. Er hat jedenfalls keinen Sinn dafür, Allgemeinrecht über die eigenen Interessen zu stellen und wird in seinem Verhalten von dem in Gangerhausen und im Kreise aggressiv auftretenden Bürgerkrieg gebildet. Eine ernste Mahnung an die Arbeiterklasse!

Öffentliche Hofversammlung.

In einer außerordentlich stark besuchten Einwohnerversammlung am Dienstagabend sprach der frühere Landrat Kappeler (H. P.), Bürgermeister Gen. Gründlich und Gen. Troll zu den Vorgesetzten im Kreistag. Wichtig und einmütig brachte die Versammlung das Vertrauen demartig zum Ausdruck, daß die amfendenden Bürgerlichen unter Führung des Kreisamtsverwalters Gerlich (sonstigen den Saal verlassen).

Unterbesitz Mannfeld-Gangerhausen.

Wie bereits in Nummer 100 der „Volksstimme“ angekündigt, findet am Sonntag, den 21. Mai, vormittags 10 Uhr im Restaurant Kammerlichtspiele in Köthemannstraße die ständige

Unterbesitzkonferenz

statt. Mit dem Hinweis darauf verbinde wir die bringende Mahnung, in allen Ortsvereinen die Delegierten vorzubereiten. Jedes Ortsverein muß vertreten sein.

Der Unterbesitzvorsitzende.

Wundlich. Im den Achtstundentag der Jungen!

Kapdem der Magistrat von Wundlich sich dem Willen der Handwerker beugte und den Schulunterricht auf die Feiertage übertragen verlegte, rief das Gewerkschaftsamt und die gesamte Jugend Wundlich zu einer Protestversammlung auf. Mit letzterer einigte sich ein Komitee, der Jugend den Kampf zu führen, wiewohl es nach einem eingehenden Referat des Wg. Hühnerlein im Jugendrat Halle erklärten sich alle Disziplinäre bereit, bis zum endgültigen Erfolg mit aller Schärfe für die Rechte der Jugend zu kämpfen. Bemerkenswert ist, daß auch die Arbeiterschaft der Wundlichfront steht, so daß der Redner des Handwerkerbundes als ein die. Besonders jährlich war die Jugend vertreten.

Wg. Großfuerer. In der Aenderungsfrage vom 3. Mai. Redner entstand am Dienstag morgen Feuer. Es brannte in der Stelmohrerie, die in dem Hügel direkt neben der städtischen Gasanstalt untergebracht ist. Mit Hilfe der gesamten städtischen Feuerwehr, der Betriebsfeuerwehr der Jäger-Genossenschaft und einiger auswärtiger Feuerwehren gelang es aber bald, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Ueber die Ursache des Feuers ist nichts bekannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

— Mitgliederversammlung. Am nächsten Freitag, abends 8 Uhr, findet in der „Guten Quelle“ die nächste Mitgliederversammlung des Ortsvereins der S. P. D. statt. Parteisekretär Stange-Kaumburg spricht über „Genau“.

Korleben. Starke Zumalungen. Sehr viele Korleber Steuerzahler, die unter die Rubrik 10 Proz. Steuerabgabe von Lohn fallen, im Steuerjahr 1920 aber schon zu viel Steuern entrichtet haben, werden sich gewundert haben, als in der vergangenen Woche die Bekanntmachung des hiesigen Steueramtes in der Korleber Zeitung fragte: „Aber nicht zahlst, erfolgt Juugensvollstreckung.“ Wie steht es denn aber mit den Rückzahlungen der zu hoch erhobenen Steuer von 1920? In allen Städten, in allen Dörfern in der Umgegend sind die Rückzahlungen erfolgt, in Korleben ist teilweise auch, aber eine ganze Reihe armer Familien immer noch und nachmal eine lange Zeit mit dem immer noch ansehenswerdenden Gelde. Wie einmütig es schien — die obige Bekanntmachung und Kopfschütteln war die Antwort. Wer trägt die Schuld? Steuerheber Korleben oder Finanzamt Querfurt? Wo her mit dem Gelde, für das ich 1920, dem Juugensjahr, einen Anwartschein kaufen konnte, wo es doch vollständig längerer Wartezeit nicht mehr ein ein Paar Schillingern reichte. Was du nicht willst, das man dir tu, das füge auch keinem anderen zu.

Stella. Kriegsbildung! Am Freitag, den 19. Mai abends um 9 Uhr findet im Gasthof zur Sonne eine Versammlung des Kreisbundes der Kriegsbildenden, Kriegsteilnehmer und Kriegsinvalidehens zwecks Gründung einer Ortsgruppe in Stella statt. Der Vertrauensmann.

Stella. Gemeindevorsteher-Sitzung. Am Montag fand bei Treibens ein Gemeindevorsteher-Sitzung statt. Anwesend waren die beiden Schäfers und sämtliche Gemeindevorsteher bis auf Gem. Vorsteher, Schöffer, verabschiedet war. Der Eintritt in die Tagesordnung gab der Stellvertreter, Wg. Vorsteher Schöffe, die von den vorhergehenden Gemeindevorsteher und Stellvert. Schöffer Wälder. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von den Wägen. Als Ehrenamtsfolger wurde Gem. Vorsteher Lohrweg eingeführt. Zum Stellvert. Schöffer wurde Gem. Vorsteher Oberreiter Wälder einmütig gewählt. Beschlüssen wurde letzters der Gemeinde jedes Wohnungen zu bauen. — Ein Antrag des Landrats Albert Peter auf Einziehung des noch nicht fertigen Sportplatzes wurde der hohen Kosten halber abgelehnt. Die Ueberlandzentrale Mannfeld soll auf Grund des Vertrages aufgehoben werden, das Vereinsgesetz in der Friedrichstraße, Lehmstraße und in Rauerum auszubauen. — Ein Antrag des Einwohnerbundes Sandgrat, welcher aus dem Wägenpöbel der verurteilt ist, auf Unterbrechung seiner Familie, wurde auf einmütigen Beschluß beauftragend der Amtskommission übergeben. Gemeindevorsteher einmütig beschlossen, ein Gnadengesuch für ihn einzulegen. — Den Ägyptern an der gemeinsamen Beschlüsse werden 20 Mark für die Jahresgebühren bewilligt.

Die Aufhebung des Kreistages an die Wahlgesetzgebung ist fast immer nur ein Vorwand, um die Winteung des Saales mit den Separationsinteressen noch nicht erledigt ist. Der Siegung selbst sollen innerhalb der nächsten Tage durch Entsetzen. Eine diesbezügliche Besprechung soll der Stabungsversammlung abgegeben werden. — Die Kandidatenliste soll vorläufig weiter im Nebenamt durch Herrn Lehrer Janber verwaltet werden.

Wundlich. Mitgliederversammlung vom 20. Mai, abends 8 Uhr, findet im Hofe Spellig eine Mitgliederversammlung statt. Da bei dieser Gelegenheit Genosse Schöffe, Wälder über die Arbeit im Kreistage spricht, wird das Ergehen aller Mitglieder erwartet.

Wälder. A. G. Interessante Anfragen. In der letzten Einwohnerversammlung wurde eine ziemlich erregte Debatte ein. Der Stadtvorsteher Herr Wälder hat die Frage, ob der Kreis aus der diesjährigen Getreibe- und Brotwirtschaft einen Ueberfluß von mehreren Millionen Mark erzielen. Soweit ihm bekannt sei, sei der Kreis mit einem Brotgetreibe bis Ende Juni eingeholt, so daß eine Erhöhung des Brotpreises nicht erforderlich sein würde. Seitens des Magistrats wurde die Frage dahin beantwortet, daß er so etwas schon habe mündlich gegen die Bestimmungen der Regierung. In Gangerhausen im Januar 1922, unter Zugrundelegung der Steuererlöse von 1921, ein Betrag von ungefähr 45.000 Mark (im Vorjahr 138.000 Mark) von der Stadt Kleins aufzubringen sei und daß die Stadt an Zuschüssen für Grund- und Gewerbesteuer erster und zweiter Klasse mindestens je 10.000 Prozent und zu den übrigen Steuern je 5 bis 6.000 Prozent erheben müsse. Diese ganze ungeheure Belastung müßte ja zum Ruin der Gemeinden und seiner Einwohner führen.

Wälder bei Stellvert. Unsere Gemeindevorsteherarbeit ist jetzt mit Hochdruck. Dies geschieht sich aber nicht auf die Winteung des Saales, sondern auf die Winteung des Saales, denn die Sitzung am vorigen Freitag gestaltete sich zu einer Besprechung. Daraus wurde nur jedes Tagesordnungspunkt umfaßt. 1. Erhöhung der Gebühren für Erbgebühren. Ueber diesen Punkt setzte sofort eine lebhafte Debatte ein, denn obgleich dieser Punkt beschlossen ist, daß für jedes Erbgebühren 15 Mark bezahlt werden sollte, ist seit 1905 kein Pfennig dafür eingekommen. Obwohl von der Einziehung ausgiebig Gebrauch gemacht wurde, so ist doch von den Besessenen, denn von der Arbeiterklasse wurde es niemand gewagt haben. Durch die viel Platz verbraucht worden. Jetzt nun hat die Gemeinde vor der Aufgabe steht, daß an die Winteung des Saales, die Besessenen gehen zu müssen, wird diese überdrückliche Handlungsweise der Hinterbliebenen der dort Verstorbenen ist recht auffällig. Nach langem Hin und Her wurden Sätze aufgestellt: für ein Erbgebühren in der Höhe 300 Mark, für ein solches außer derselben 500 Mark. Ferner soll mit der Anhebung der Pflanzung genommen werden, bet. Ankauf eines neuen Friedhofes. Bei Punkt 2: Festsetzung des Erbschaftsgebührens für Veranlassungen auf dem Gemeindegelände. Die Gemeindevorsteher. Nach etwa 1 1/2 Stunden Debatte einigte man sich schließlich auf nachstehende Sätze Klein (Verkauf): Buben 30 Mark, größere (Gülden): Buben 50 Mark, Schanzelste 50 Mark, Karzuffels 150 Mark. Punkt 3. Beschlußfassung über Wohnungsangelegenheit wurde bearbeitet, daß die Gemeinde nicht verpflichtet sein soll, Wohnungen für Jungverheiratete unter 25 Jahren zu beschaffen. Punkt 4. Antrag des Wäldersmeister Reinhardt, ein Ankauf einer Gaststube in der Gemeindegasse beantragt ein recht helles Thema. Das Rathaus, dieses Schmerzenskind der Gemeinde, hat schon öfters die Winteung des Saales. Wie diesem kann man zu seinem Besten, die Winteung des Saales, die herabgefallenen Reparaturen nicht mehr möglich sind. Anberufen sollte die Versammlung die Verantwortung für einen Neubau, der mindestens 300.000 Mark kosten würde, und sich bei der jährlich einfließenden Racht von etwa 1000 Mark, nicht rentieren würde, nicht übernehmen. Aus der Mitte der Versammlung wurde eine Kommission unter dem Gemeindevorsteher vorgeschlagen (Wolfsentföbel). Punkt 5. Die Lehrer beantragten Festsetzung der Heizungsgebühren für die Schulen im nächsten Winter. Die beantragten je 50 Zentner Brennstoff und je 2000 Pfennigen wurden bewilligt. Punkt 6. betraf Reparaturen von Fenstern in beiden Schulen. Dem Antrage wurde stattgegeben. Als man endlich zum Schluß kam, war Wälder schon vorüber.

Wälder. Verschiedenes. Am Donnerstag abend hielt unsere Kreisversammlung in der Sparte wieder eine Versammlung ab, welche sehr besucht war. Nachdem unter verschiedenen anderen Punkten erledigt waren, hielt Juugensgenosse Karl Schöffer ein kurzes Referat über das Thema: „Was will die Arbeiterbewegung von der Regierung?“ In seinem Referat war man sich einig, daß die Arbeiterbewegung die herabgefallenen Reparaturen nicht mehr möglich sind. Anberufen sollte die Versammlung die Verantwortung für einen Neubau, der mindestens 300.000 Mark kosten würde, und sich bei der jährlich einfließenden Racht von etwa 1000 Mark, nicht rentieren würde, nicht übernehmen. Aus der Mitte der Versammlung wurde eine Kommission unter dem Gemeindevorsteher vorgeschlagen (Wolfsentföbel). Punkt 5. Die Lehrer beantragten Festsetzung der Heizungsgebühren für die Schulen im nächsten Winter. Die beantragten je 50 Zentner Brennstoff und je 2000 Pfennigen wurden bewilligt. Punkt 6. betraf Reparaturen von Fenstern in beiden Schulen. Dem Antrage wurde stattgegeben. Als man endlich zum Schluß kam, war Wälder schon vorüber.

Wälder. Verschiedenes. Am Donnerstag abend hielt unsere Kreisversammlung in der Sparte wieder eine Versammlung ab, welche sehr besucht war. Nachdem unter verschiedenen anderen Punkten erledigt waren, hielt Juugensgenosse Karl Schöffer ein kurzes Referat über das Thema: „Was will die Arbeiterbewegung von der Regierung?“ In seinem Referat war man sich einig, daß die Arbeiterbewegung die herabgefallenen Reparaturen nicht mehr möglich sind. Anberufen sollte die Versammlung die Verantwortung für einen Neubau, der mindestens 300.000 Mark kosten würde, und sich bei der jährlich einfließenden Racht von etwa 1000 Mark, nicht rentieren würde, nicht übernehmen. Aus der Mitte der Versammlung wurde eine Kommission unter dem Gemeindevorsteher vorgeschlagen (Wolfsentföbel). Punkt 5. Die Lehrer beantragten Festsetzung der Heizungsgebühren für die Schulen im nächsten Winter. Die beantragten je 50 Zentner Brennstoff und je 2000 Pfennigen wurden bewilligt. Punkt 6. betraf Reparaturen von Fenstern in beiden Schulen. Dem Antrage wurde stattgegeben. Als man endlich zum Schluß kam, war Wälder schon vorüber.

Fortsetzung der Seite 3 der Geschäftlichen Rundschau.

Elseben
Damenputz
Margarete Lange
Alfred Schuppmann
Erich Schwanitz
Wih. John
Carli Weber, Markt 43

Lebensmittel - Zentrale
Bruno Gödicke
Hermann Ochler

Freizeit-Exkurs
Aus Schen in die Natur
Die Schen in die Natur
Die Schen in die Natur

Sport und Körperpflege
Sportplatz I - Heideburg I
Sportplatz I - Heideburg I

Bekanntmachung
Die Ausgabe der Briefmarken
Die Ausgabe der Briefmarken

Bekanntmachung
Feldgrau und schwarze Tuchhosen
Feldgrau und schwarze Tuchhosen

Bekanntmachung
Jeder kauft Kaffee :: Kakao :: Tee
Jeder kauft Kaffee :: Kakao :: Tee

Bekanntmachung
Otto Bornschein
Otto Bornschein

Bekanntmachung
Einer!!!
Einer!!!

Auf Kredit
Herrn-Anzüge, Damen-Mäntel, Kleider, Blusen, Damen-Strickjacken, Jumpers.
Carl Klingler, 11 Leipzig-Strasse

Achtung! Achtung!
Roßfleisch billiger.
Feine Fleisch- und Wurstwaren.
Hermann Böhlert, Glauchaer Str. 75

Handformer, Maschinenformer und Kernmacher
C. A. Callm
C. A. Callm

Bereins-Anzeiger
Wochenblatt für die Sozialdem. Partei
Wochenblatt für die Sozialdem. Partei

Frauenhaare
kauft die Mk. 150.- per Kilo
Friseur Griesemann, n u r Leipziger Straße 63.

Kesselschmiede
Feuerschmiede
Kesselschmiede

Wahlrecht wurde abgelehnt. Wegen der Verzögerung von
Wahlrecht wurde abgelehnt. Wegen der Verzögerung von

Öffentliche Bekanntmachungen Halle a. S.
Auf die Bekanntmachung des Magistrats betr. Ver-
Öffentliche Bekanntmachungen Halle a. S.

Öffentliche Bekanntmachungen Bitterfeld.
Wegen der Sicherheitsvorkehrungen für städtische Plätze
Öffentliche Bekanntmachungen Bitterfeld.

Öffentliche Bekanntmachung.
Der Kreisauswahl zu Wittenberg stellt uns mit, daß
Öffentliche Bekanntmachung.

Öffentliche Bekanntmachung.
Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß die dies-
Öffentliche Bekanntmachung.

Öffentliche Bekanntmachung.
Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß die dies-
Öffentliche Bekanntmachung.

Irrigatorre
Spülapparate
Watte, Bett-Unterlagen
Wundleibschon, Gummischläuche
Sämtl. Bedarfsartikel für Wöchnerinnen
Baby-Wagen
Hugo Nehab
3 Große Ulrichstr. 3

Weißenfels, Vergnügungen, Restaurants
Astoria-Lichtspiele, Tagewerberer Str. 1
Mod. Lichtspielhaus, Vorführung nur neuester Filme.

Stadthallen, Das Kino im Kaffeehaus.
3 mal täglich Programmwechsel.
Heinrichshof, Viktoria-Café
Café, Künstlerplatz, Diele.
Tägl. Künstler-Konzerte.

Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Leopold-Relstr. 12
F. & G. Höppner
Butter, Käse, Wurst.

Alfred Hossack, C. E. Thranhardt
Judenstr. 26 Fernruf 133, Weine, Spirituosen, Essig,
Lebensmittel, Zigarren.

Weissenfels, Bekleidung u. Schuhe
Emil Wunderlich
Weiß-, Wollwaren, Herrenartikel
Markt 4, Markt 17

Karl Wunderlich
C. Beckmann, Markt 12
Manufaktur - Modewaren - Herrenstoffe.

Gesch. Hoos, Große Burgstraße 5.
Spezialgeschäft feine Wäsche-
artikel. Wäschestickeren u. sämtliche Wollwaren.

Carl Reese, Modenhäuser für Herren.
F. Schiack, Markt 15.
Manufaktur - Modewaren - Damenkonfektion.

Richard Gumpel, Markt 8.
Manufaktur - Modewaren - Damenkonfektion.
Max Thiem, Leipziger Straße 2.
Telephon 877.

Adolf Gutmann, Damenkonfekt., Wäsche-
ausstattung, Kleiderstoffe.
H. Anderwald, Inh.
Schuhfabrik, Tel. 742 u. 575.

Oskar Seifert, Schuhfabrik
Spezialität: Straßenschuhe.
Albin Pippel, Gebr. Seifert
Schuhfabrik, Ausputzfabrik
Tel. 750, Promenade 14, Tel. 928, Markt 5.

O. Kronenberg, Markt 9/10, Fernruf 301
Uhren, Gold- und Silberwaren.
Fr. A. Herzog Nachf., Markt 5.
Semenblg. Vogelfutter.

K. Hohnwald, Klosterstr. 15
Spezial-u. Bürstenwaren.
Tapetenhaus H. Nagel
Leipziger Str. 3 am Markt
Wachstuch, Linoleum.

H. Birnbach, Eisen, Metall-,
Felle, Rohprodukte
Telephon 146.
Adolf Mieth, am
Markt 2
Glas, Porzellan, Spielwaren.

Rich. Fiedler, Fern-
ruf 1735
Promenade 18 und
Braubaukasse 6
Alteisen, Metalle, Rohprod.

Zeit, Hohenmölsen
Otho Barnisch, Wasservorst. 12
Herrenartikel,
Trikotagen, Woll-, Kurz-
waren, Stöcke u. Schirme.
G. Böhler Nachf., Bismarckstr.
18, Inh. Kurt
Kutschbach, Holzspan-
nwerk u. Holzschuhfabrik.

Sangerhausen, Max Beetz, Pelzwar-
renhaus,
Herren-Hüte, Mützen,
Herren-Artikel.
F. Rühlack, Uhrmacherstr., Uhren,
Goldwaren, Reparaturen
billigst. Kyleschiff 38.

Max Pfeiffer, Handelsgeräth., Samenblg.,
Blumen- u. Delikatessen.
Adolf Spiller Nachf., Inh. Hans Wiegand, Tel. 109
Rode u. Manufakturwaren

A. Sauer Nachf., Inh. Richard Urban
Manufakturwaren, Modewaren, Konfektion,
Reiszeug und größtes Geschäft am Platze.
Schuhwarenhäuser Karl Meyer
Große Auswahl in Schuhwaren aller Art.
Gemachten, Maß- und Reparaturwerkstatt.

Karl Wiegand, Inhaber Fritz Wiegand
Spezialgeschäft für Schuhwaren
Reparaturwerkstätte mit elektrischem Betrieb.
Bruno Schneider, Fahrräder,
M. Bergmann, Inhaber Oskar
Maschinen, Kraftfahrzeuge und
Eig. Reparaturwerkstätte.

Reinhold Arndtz
Haus- u. Küchengeräte, Eisen- u. Stahlwaren, Oefen,
Herde, Kessel, Geschenkartikel, Glas- u. Porzellanwaren.

Table with 4 columns: Station, I, II, III, IV. Title: Umstehende Dauer-Inserenten legen Wert auf Kundschaft...

Merseburg, Lebens- und Genugmittel
Hotel „Gold-Sonne“ inmitten der Stadt am Markt
gelb. Gut. Speise-Restaurant, beste Küche, Fremden-
zimmer, Bad, Centralheizung, Auto-Garage, Fern- 339.

Gust. Harig, Gastwirtsch., Markt 2.
Gutfl. Getränke, K.u.w. Küche.
Walter Lange, Obst-
Bäckerei u. Konditorei.
Otto Neubert, Bäckerei u. Konditorei.

Zigarrenhaus Franz Müller,
Weisse - Gotthardstraße 45 - Liköre.
Carl Chr. St., Enten-
plan 3
Zigarren Tabak Zigaretten.

Carl Siebert, Markt 10
Kolonial- u. Wollwaren,
Nordseefischhandlung.
Carl Brückner, Brot-,
Weiß- u. einbäck.u. Kon-
fütüren, Halbeschr. 27.

Bekleidung, Hoch. Nitzler, Sand 8
Färberei, u. Färbung
feiner Herren- und Damen-
kleidung.

Bernhard Reiche, Halleische Str. 27. Handlung
Linnen- u. Baumwollwaren, Herrenstoffe, Gardinen.
Otto Donkowitz, Eilenplan 8.
Geschäftshaus für Bekleidungs- u. Aussteuer-Artikel.

H. Dirbaks Nachf., Markt 21, Inh. M. Schladitz
Wollwaren - Trikotagen.
C. Zelgermann,
Burgstr. 19, Handschuhe,
Krawatten u. Herrenartikel.

Richard Klaus, Weissenfels Str. 20, 22.
Trenn- u. Briketts.
Paul Schulze & Sohn
Gotthardstr. 4, Buch- u.
Papierblg. u. Buchbind.

Richard Klaus, Weissenfels Str. 20, 22.
Trenn- u. Briketts.
Paul Schulze & Sohn
Gotthardstr. 4, Buch- u.
Papierblg. u. Buchbind.

Richard Klaus, Weissenfels Str. 20, 22.
Trenn- u. Briketts.
Paul Schulze & Sohn
Gotthardstr. 4, Buch- u.
Papierblg. u. Buchbind.

Richard Klaus, Weissenfels Str. 20, 22.
Trenn- u. Briketts.
Paul Schulze & Sohn
Gotthardstr. 4, Buch- u.
Papierblg. u. Buchbind.

Richard Klaus, Weissenfels Str. 20, 22.
Trenn- u. Briketts.
Paul Schulze & Sohn
Gotthardstr. 4, Buch- u.
Papierblg. u. Buchbind.

Karl Grohs, Oelberg 10
Obst-Verhandl., Gemü.,
Fleisch- u. Süßfruchtgesch.
Otto Engelhardt, Bäckerei und Konditorei.

Margarete Apelt, Billigste Bezugsquelle für
Kurz-, Galanterie- u. Spiel-
waren. Konfütüren, Herren-
artikel in großer Auswahl.
Gasthof roter Hirsch
Gaststätte bei Mücheln
Jeden Sonntag ab 7
Uhr Unterhaltungsmusik.
Gut bürgerliche Küche.

Querfurt, Heinrich Hüpe
Klosterstraße 7
Kolonialwaren.
Otto Ebert, Elektr. Anlagen, Fahr-
räder, Nähmaschinen,
Eig. Reparaturwerkstätte.

Reserviert.
Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Leopold-Relstr. 12

Carl Otto, Lauchstedt.
Telefon 68.
Schuh- u. Lederblg.,
Maß- u. Repar.-Werkstätte.

Ernst Sitte, Inh. Carl Sitte
Lauchstedt
Kolonialwaren-Geschäft.
Gustav Brauns Nachf.,
Inh. Fr. Schatz, Seifensfabrik.
Gr. Lager in Schuhwaren.
Eigene Rep.-Werkstätte.

Otto Waese, Schafstädt
Manufaktur-
waren u. Konfektion.
Kloster-Mansfeld, Otto Schipper
Lebensmittel
Karlsruhe 3.

Wilh. Rennov, Kolonial-
und Gemischwaren.
Metzstedt und Gerbestedt
Richard Faust, Metzstedt
Möbelfabrik Markt 14. Kornmühlengr. Markt 10.

Zentral-Theater
Bahnhofstr. 36, Tel. 269
Aufh. ersk. Filme.
Gust. Lave, Spezialgesch.
in Herren-,
Knaben- u. Arbeitergerd.

Hermann Vetter, Markt 24/25. Schuhhaus
Maß- u. Reparaturen.
O. Schmidt Nonf.,
Molmacker Str. 1, Arbeiter-
kleidung, Schuhe, Stiefeln.

Fr. J. Richter, Markt 3. Bill. Lebensmittel
Spirituos., Weine, Delikat.
Kaufhaus Gebr. Blum, Gerbestedt
Größtes Spezialhaus d. Bekleidungsbranche am Platze.

Helbra, Richard Peri, Stabigöderstr 5
Café, Konditorei.
Joh. Kaluza, Inhaber Paul Kötzer
Stabigöderstr. 5
Butter-Spezialgeschäft und Kolonialwarenhandlung.

Naumburg, Vergnügungen, Restaurants, Cafés
Schwanentheater
Oskar Belzer, Große Jakobstraße 28/29.

Restaurant z. gold. Stiefel, R. Jakobsgasse 1
Partei- und Sportklub, Sitzungs- und Tanzsaal.
Vereinszimmer. K. Küche, Biere und Weine.
Gasthof goldener Haien
Verkehrskolal der Gewerkschaften. Sonntags Konzert.

Gasthaus zum Jakobstr. E. Hildebrand, Konditorei
und Café
Große Jakobstraße 21.
Lindenstraße 40.

Hotel Restaurant Zufriedenheit, Stein-
weg 26
Tel. 463. Freundliche Fremdenzimmer. Tel. 463.
Anerkannt gute Küche. Maßige Preise.
Hotel zur Post, Inhaber Arthur Tragnitz.
Große Veranda.
Täglich im Konzertsaal erstklassige Künstlerkonzerte.

Naumburg, Lebens- und Genugmittel
Karl Lehmann, Grabdenkmäler.

Naumburg, Lebens- und Genugmittel
Trinkt Naumburger Biere.

Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Horren-
str. 22

Edmund Tischer, Bahnhof-
str. 27
1 Minute vom Hauptbahnhof.
Schokoladenfabrik, Lebkuchen, Zuckerwaren.

Otto Selmar, Brunnengasse 7
Kolonialwaren - Zigarren.

Die feine Humboldter Nubutter
der gute Naumburger Wappen-Kaffee
bei Herrn Jähmert Inh.: E. vorw. Hoimann.

Louis Förster, Inhaber Max Bleckerl
Gr. Salzstr. 37, Tel. 334
Kolonialwaren - Kaffee - Spirituosen.

Franz Freytag, Lindenstraße 7
Telephon 105
fl. Fleisch- und Wurstwaren

Wilhelm Hensel, Gr. Jakobstraße 10
empfehlte feine hausschlacht. Fleisch- u. Wurstwaren.

Gustav Buschendorf, Gebr. Bachmann
Kolonialwaren, Feinkost-,
Fischwaren, Spirituosen,
Weine

G. Kilian, Wilhelm Liedertopf
Aug. Reinhardt Nachf.
Billigste Nahrungsmitel-
Liquöre, Weine, Fische.
Kurt Bertling, Zigarren Zigaretten, Tabak,
Lindenstraße 42.

Zigarren-Versandhaus Georg Axt
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Gr. Salzstraße 13.
Groß-Roschlächterei Otto Möbius
kauft Schlachterei und zehlt höchste Preise.
Empfehlte fl. Fleisch- und Wurstwaren.

Roschlächtereier Herm. Thurm, H. Wenzel
str. 5
empfehlte prima Fleisch- u. Wurstwaren. Tel. 580
kaufe ständig Schlachtplerze zu den höchsten Preisen.

Naumburg, Bekleidung und Schuhe
Max Ahlfeld, Gr. Salzstraße 35
Größtes Kauhaus am Platze.

Richard Hoffmann, Gr. Jakobstr. 2
Damen- und Herrenartikel.
Friedrich Bretschneider
Strumpwaren.
A. Tauberts Nachf., Friedrich Seidler
Trikotagen, Woll- u. Woll-
Steinweg 13.
Schulwägenlager, Maß-
u. Reparaturwerkstätte.

Max Höcke, Reußen-
Allee, Schuhmacherwerk,
Maß- u. Reparatur-Arbeit
zu realen Preisen.
Hermann Haubold, Kürschnermeister
Kürschnerstr. 14
Topmark 3
Steter Eingang in Hüten, Mützen und Pelzwaren.

Fritz Schieke, Geschäftshaus zur golden 12
Fernruf 319.
Naumburgs billigste Bezugsquelle.
Naumburg, Allgemeines
Ludw. Weiß Nachf., Herren-Konfektion.

L. Zausch Nachf., Hugo Sieber
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, Spracherappate, Wäsche- u.
Reparaturwerkstätte.
Gr. Salzstraße 32.

C. W. Forwergk, Gr. Jakobstraße 6
Telephon 125
Stabeisen, Röhren, Bleche, Träger, Werkzeuge,
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

Müller & Grundschoffel
Fernruf 975
Motorfahrzeuge, Maschinen,
Fahrräder, Nähmaschinen, Ersatzteile. Eigene
Reparaturwerkstatt für alle vorkommende Fälle.
Musikhaus Graf, Gr. Salzstraße 1
Alle Musikinstrumente, Sprechapparate u. Schall-
platten. - Filiale in Osterfeld (Thür.). Markt 1/2

G. Riske Nachf., Inhaber A. Hohl
gr. Wenzelstraße 6
Spiel- und Drechslerwaren, Haushaltsartikel,
Hausleitern, Kinderwagen.
Richard Fenschmid, Elektrotechn.
Spezialgesch.
Motoren, Beleuchtungskörper. Tel. 260
Steinweg-Partumorie-
Drogerie, Steinweg 14
am Dom
K. Groeger
Alle Drogen, Parfümerien,
Seifen, Verbands-, Kran-
kenartikel, Gummiwaren.
Sanitäts-
Hygiene Kurt Dabber,
Engelgasse 11.
Oskar Körner, Fahr-
röder,
Nähmaschinen, Sprech-
maschinen, Schallplatten.
Wenzels Paul Kelch,
Gr. Wenzelstraße 7
Streichleitern, Farben,
Fußboden- u. Möbellecke.

G. Jähmert, G. m. b. H.
Markt 7
(Packhof) nur Rosbacher Straße 8a. Fernsprecher 49.
Briketts, Preßsteine, Holz, Koks,
Spez.: Riebeck-Briketts „Naumburg“.